

Ein Lauf mit ganz besonderer Geschichte

Besuch aus der Partnerstadt Bolbec – 2015 den Cross-Wettbewerb neu beleben

Von Christa Bechtel

LOCKHAUSEN. „Durch den Sport kommt viel mehr Kontakt zusammen, denn Sport verbindet“, sagt Jürgen Frieler, der in diesen Tagen im Rahmen der Partnerschaft „Bolbec, Bad Essen, Bohmte und Ostercappeln“ besondere Gäste in seinem Haus in Lockhausen zu Gast hatte: Pierre Le Sausse mit seiner Ehefrau Evelyne aus Bolbec in der Normandie.

Pierre Le Sausse ist früher selbst gelaufen, war im Komitee ‚Crosslauf‘ und ist heute immer noch für den Semi-Marathon zuständig. „Wir wollen das wiederaufleben lassen, dass in Bolbec nicht nur der Halbmarathon – seit etwa 35 Jahren und eine von zehn Top-Veranstaltungen in Frankreich – stattfindet, sondern dass der Crosslauf neu belebt wird“, erklärt Frieler. Dieser Lauf hat seine ganz besondere Geschichte.

Von 1971 bis 1974 habe es in Bolbec einen internationalen Crosslauf gegeben, „der sehr viele Engländer anzog, die zu Tausenden kamen“, erläutert Frieler. Zu der Zeit sei Crosslauf in Deutschland überhaupt noch nicht bekannt gewesen. Bis Eberhard Dreinhöfer und Karl-Heinz Bührmann im Altkreis Wittlage mit dem Beginn der Partnerschaft „Bolbec, Bad Essen, Bohmte und Ostercappeln“ sagten: „Wir müssen Sportaustausch machen!“

Suche vor Ort

Vor Ort hatte man leider keine guten Sportler, sodass in Osnabrück eine Equipe zusammengesucht wurde, „die für die nationale Ebene in Deutschland gut war, aber dafür viel zu schwach“, erläutert der frühere Marathonläufer. Unter anderen hatte man zwei Sportler auch aus



Bei Jürgen und Heike Frieler in Lockhausen waren Evelyne (Zweite von links) und Pierre Le Sausse (Dritter von links) aus Bolbec zu Gast. Rechts Marathonläuferin Jutta Karsch, links Dolmetscherin Kathrin Bestert.

Foto: Christa Bechtel

dem Altkreis Wittlage gewonnen, nämlich den Stabhochspringer Hartwig Oelschläger und den Fußballspieler Hermann Feldscher. Als die Equipe in Osnabrück im Rahmen der Ausscheidungsläufe, wer mit nach Bolbec durfte, startete, „nahm sogar der Weltmeister Ron Hill (ehemaliger britischer Langstreckenläufer) teil, der den siebten Platz belegte. Da weiß man, was dort für ein Feld war“, meint Jürgen Frieler.

Die Verantwortlichen hätten damals gesagt: So können wir uns nicht präsentieren. Wir brauchen Spitzensportler. Zu der Zeit, so der Lock-

hauser, sei Wolfsburg Hochburg in Deutschland gewesen, sodass man an die dortigen „Macher“ herantrat. Aber auch da sei beispielsweise Manfred Sudkop, Spitzenläufer ‚Hindernis‘, nur Zwölfter oder Hans Hellbach, Deutscher Marathonmeister, Achtzehnter geworden. „Und Alfons Ida, deutscher Spitzenläufer, der ein Begriff in Deutschland war, kam auf den 38. Platz; Ron Hill wurde Achter“, stellt der frühere Ortsbürgermeister von Lockhausen dar.

In Bolbec seien damals rund 1100 Sportler aller Altersklassen gestartet, verdeutlicht Pierre Le Sausse.

Wer gewann, bekam immerhin eine Million Franc, macht Sausse deutlich, welchen Stellenwert dieser Wettkampf hatte. Aus dem Altkreis Wittlage traten 1980 zum Halbmarathon Jutta Hellmich (heute Karsch) aus Bad Essen und Sabine Bultaupt aus Rabber, die früher Pressesprecherin von Christian Wulff war und heute beim NDR tätig ist, für die weibliche Jugend an.

Beginn der Karriere

„Das war der Beginn meiner Laufkarriere“, betont Jutta Karsch, die später weltweit an verschiedenen Marathonläufen teilnahm und 1980 in

Bolbec den vierten Platz belegte. Warum wurde der Crosslauf 1974 abgebrochen, der erst 1996 eine Fortsetzung fand? Ein Grund sei sicher die weite Fahrstrecke, immer mit einer Zwischenübernachtung in Belgien gewesen, mutmaßt Jürgen Frieler. Hinzu kam, „dass die deutschen Spitzensportler Antrittsgelder verlangt haben“.

„Es waren viele Spitzensportler zu Gast in Bolbec, ob Fußballer oder Handball- und Tischtennispieler – jedoch meist nur einmal“, bedauert der Lockhauser, der 1996 den „Neustart“ mit initiierte. Daraus sei eine Erfolgs-

story geworden, „sodass wir 19-mal in Folge in Bolbec waren“, sagt Frieler, der möchte, dass der zweite Nullgeburtstag in Frankreich „richtig toll gefeiert wird und dass auch andere Sportarten, sozusagen als Austausch, dort stattfinden“, unterstreicht er.

Der 20. Crosslauf in der Wittlager Partnerstadt Bolbec findet am ersten Wochenende im September 2015 statt.

Wer Interesse hat, kommenden Jahr mit nach Frankreich zu fahren, kann sich bereits jetzt an Jürgen Frieler in Lockhausen, Telefon 054 2/28 74 wenden.